

# Klimaschutz und Klimaanpassung in Mecklenburg-Vorpommern, Fördermittel für Unternehmen und Kommunen

Klimaschutzförderrichtlinien MV

Dr. Beatrix Romberg, Henry Moß

Referat VI 260 Klimaschutz, Energieeffizienz, Klimaanpassung  
Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V  
Schwerin, den 11. September 2025

# Spezifische Ziele der europäischen Zuwendungen

## It. Programm des Europäischen Fond für Regionale Entwicklung



Gefördert werden Vorhaben, die grundsätzlich der nachhaltigen

**Verringerung von Treibhausgasemissionen um mindestens 30%**  
gegenüber den vorherigen Emissionssituationen,

Minderung des  
Primärenergieverbrauchs  
um 30 % gegenüber 2008  
als deutscher Beitrag  
zum EU-2030-Ziel

a) durch **Steigerung der Energieeffizienz**  
oder

mit insgesamt **40 Mio. Euro**

b) durch Entwicklung bzw. Errichtung von  
**intelligenten Energiesystemen und Energiespeicherung**

mit insgesamt **42 Mio. Euro**

dienen, sofern sie nicht durch die Europäische Union oder die Bundesregierung  
anderweitig auskömmlich gefördert werden.

**Der vorzeitige Vorhabenbeginn ist mit der Bestätigung des LFI erteilt!**

# Kumulationsmöglichkeiten öffentlicher Mittel



Andere Fördermöglichkeiten (z.B. **Bundesförderungen** und **spezifische Landesförderungen**) sind auszuschöpfen. Der Antragsteller hat seine **Bemühungen** um Förderung durch andere Stellen **nachzuweisen**.

Die Kumulation von Mitteln, die im Rahmen dieser Verwaltungsvorschrift bewilligt werden, mit anderen Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie mit Mitteln der EU und des Bundes auf Zuschuss- und Darlehensbasis ist **zulässig, wenn die anderen Förderprogramme** die Kumulierung **zulassen**.

Der Antragsteller ist **verpflichtet**, entsprechende Angaben über beabsichtigte, laufende oder erledigte Anträge bei anderen öffentlichen Förderstellen zu machen und diesbezüglich spätere **Änderungen** der bewilligenden Stelle **mitzuteilen**.

**Kumulationen mit anderen EU-Fördermitteln (ELER, LEADER, ESF) sind leider nicht möglich!!!**

# Zuwendungsempfänger



## Unternehmen (KliSFöRLUnt M-V)

1. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, sofern sie in Mecklenburg-Vorpommern eine Betriebsstätte unterhalten
2. kommunale Zweckverbände\*
3. rechtsfähige kommunale Anstalten öffentlichen Rechts\*
4. kommunalen Landesverbände\*
5. Vereine\*
6. Verbände\*
7. Stiftungen\*
8. gemeinwohlorientierte Gesellschaften\*

\* bei wirtschaftlicher Betätigung

## Kommunen (KliSFöRLKom M-V)

1. Gemeinden, Ämter, Landkreise, kreisfreie Städte
2. kommunale Zweckverbände
3. rechtsfähige kommunale Anstalten öffentlichen Rechts
4. kommunalen Landesverbände
5. Kirchen/Religionsgemeinschaften
6. Vereine
7. Verbände
8. Stiftungen

Sofern sie nicht wirtschaftlich tätig sind!

# Zulässige Fördervorhaben

1. **Machbarkeitsstudien, Vorplanungsstudien und Vorbereitungen**
2. **Planung** von investiven Vorhaben zur intelligenten Kopplung
3. **Investive Vorhaben zur Energieeinsparung** und zur Verbesserung der **Energieeffizienz** (über den gesetzlichen Standard hinausgehend)
4. **Investive Vorhaben** der Entwicklung/Errichtung intelligenter **kleinräumiger Energiesysteme** und **lokale Netze** zur Nutzung erneuerbarer Energien
5. **Demonstrationsvorhaben** für neue Lösungen



Bild: Amtsscheune Zarrentin



Bild: Innenbeleuchtung



Bild: Heizungstausch

## Zu 1.

# Machbarkeitsstudien und Vorplanungsstudien

Förderfähig, sofern sie der **operativen Planungen/Initiierung** (Ziff. 2.2 KliSFöRL) sowie der **Vorbereitung von investiven Vorhaben**

- für die **Energieeinsparung/Energieeffizienzsteigerung** (Ziff. 2.3 KliSFöRL) **oder**
- zum **Aufbau intelligenter kleinräumiger Energiesysteme und lokaler Netze zur Nutzung erneuerbarer Energien** (Ziff. 2.4. KliSFöRL) dienen.

**Die Studien werden der kommunalen Gemeinschaft zur allgemeinen Nachnutzung digital bereitgestellt (Einer-für Alle-Prinzip).**

Zu 2.

## Planung von investiven Vorhaben

sowie zur intelligenten Kopplung (zulässiger Fördergegenstände)

auf der **Basis** nutzerorientierter und **offener Standards**, die

Leistungsphasen 1-4  
Honorarordnung für  
Architekten und Ingenieure

- der Erreichung der europäischen Ziele zur **Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen**,
  - der Erhöhung der Energieunabhängigkeit (**Energieautarkie**),
  - der **Energieeffizienzsteigerung** und der **Steigerung** des Anteils an **erneuerbarer Energie**,
  - der Errichtung und Nutzung **intelligenter Energiesysteme** und **Netze**
- dienen

## Zu 3. (1 von 2)

# Investive Vorhaben zur Energieeinsparung und zur Verbesserung der Energieeffizienz

Insbesondere:

### Abwärme-/Kältenutzung

- Abluftsysteme mit Energierückgewinnung
- Wärmetauscher/Verdampfer
- Verdichter/Kompressoren
- Wärmeverteiler- und Speichersysteme
- Erd- und Eisspeicher
- Sensorik und Steuerung

### Einsparung von Strom und/oder Wärme bzw. Kälte

- energieeffiziente Beleuchtung innerhalb von Gebäuden und Lichtlenksysteme,
- energieeffiziente Beleuchtung außerhalb von Gebäuden unter Beachtung der Insektenverträglichkeit und der Lichtverschmutzung, inklusive Zeit-/Bedarfssteuerungen,
- Verschattungsanlagen,
- Optimierung von Abwärme- und Kältenutzung,
- Wärme-/Kältepufferspeicher insbesondere im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien,
- energieeffiziente Prozess- und Produktionsanlagen

→ Müssen über die gesetzlichen Standards hinaus gehen



©www.depositphotos.com

- Europäisches Recht – EUR-Lex
- Bundesgesetzblatt
- Landesrecht M-V
- Kommunales Satzungsrecht (z.B. Fernwärme-/Gestaltungssatzungen, kommunale Wärmeplanungen)
- Technische Normen (DIN, CEN, CENELEC, ETSI)

## Zu 3. (2 von 2)

# Investive Vorhaben zur Energieeinsparung und zur Verbesserung der Energieeffizienz

→ Müssen über die gesetzlichen Standards hinaus gehen

Insbesondere:

Investitionen in eine energieeffiziente, möglichst intelligente/smarte **Gebäudetechnik und -ausstattung, energierelevante Bauteile**

- a) Be- und Entlüftungssystem mit Kälte-/Wärmerückgewinnung
- b) Spezielle Dämmung
- c) verhaltens- und raumklimaangepasste Regelungen und Steuerungen

Investitionen in einen ökologisch-wirksamen Bestand an bestehenden Gebäuden, Neubauten und Infrastrukturelementen

- a) Gründächer
- b) Grünfassaden



Quelle: Dr. Heiko Siraf

## Zu 4. Investive Vorhaben der Entwicklung und Errichtung kleinräumiger Energiesysteme und lokale Netze

Vorhaben mit erneuerbarer Energien (**außer Tiefengeothermie und Elektroenergieerzeugung**) und deren Nutzung über chemische und physikalische Speichermedien/Speicherstoffe (wie Wasserstoff), sowie Prozesse der Umwandlung von Strom in andere Stoffe (Power-to-X)

z.B. in

- a) Quartierslösungen
- b) Intelligente Energienetze (SmartGrids)
- c) Grüne Gewerbegebiete ([nach www.gruene-gewerbegebiete.de/kriterien/](http://www.gruene-gewerbegebiete.de/kriterien/))

Diese Vorhaben können auch verbunden werden mit ...

- a) Sektorenkopplung,
- b) Prozessoptimierung und
- c) umfassender (digitaler/automatisierter) Vernetzung und Steuerung

## Zu 5. Demonstrationsvorhaben für neue Lösungen

zur Einsparung von Energie oder Treibhausgasemissionen.

Die o.g. benannten **Zuwendungsgegenstände** (Ziff. 2.1 bis 2.4 KliSFöRL) können genutzt werden.

Die Demonstrationsvorhaben **sollen** durch Öffentlichkeitsarbeit landesweit zur **Nachahmung anregen** (beispielsweise über etablierte einschlägige Verbände und Institutionen kommunizierend).

Die **Erkenntnisse** aus den Demonstrationsvorhaben (beispielsweise über **Einsparungs-, Betriebs-, Organisations- und Finanzierungsmodelle** oder erkannte **regulatorische Barrieren**) **sollen** vom Zuwendungsempfänger im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit **veröffentlicht** werden.

# Ausgaben

zuwendungsfähig sind:

- a) Ausgaben für die **Projektplanung**,
- b) Ausgaben für **Investitionen**,
- c) Ausgaben für **Gutachten** einschließlich energetischer **Analysen**,  
Ressourceneffizienzuntersuchungen und einschlägige **Zertifizierungen**,
- d) Ausgaben für **Datenerfassungs-**, **Datenauswertungs-**, **Datenvisualisierungsanlagen** und
- e) Kosten von externen Dritten für **Publizitätsmaßnahmen**, **Informationsvermittlung** und **Kenntnisförderung**.

# Ausschlußklauseln



**Nicht zuwendungsfähig sind:**

- a) Ausgaben für den **Grunderwerb**,
- b) anteilige Ausgaben für die Beschaffung von **Fahrzeugen**, auf Basis **fossiler Kraftstoffe**
- c) Heizungen, die ausschließlich mit **fossilen Brennstoffen** betrieben werden können
- d) **gebrauchte Investitionsgüter** und Infrastrukturen
- e) Projekte mit dem überwiegenden Ziel der **E-Mobilität**
- f) **erstattungsfähige Umsatz- oder Mehrwertsteuer**
- g) Eigenleistungen und Personalkosten (**Eda-Kosten**)
- h) Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (**FuE**)
- i) **Finanzierungskosten**
- j) Vorhaben für **transeuropäische Energienetze** (TEN-E)

sowie

- investive Vorhaben der **Elektroenergieerzeugung** und **Tiefengeothermie**
- investive Vorhaben der **Biogaserzeugung** (Biomasse)
- Bodenuntersuchungen, **Herrichten des Grundstückes** bei Baumaßnahmen (Ziff. 4.1f KliSFöRL)
- **durch die Europäische Union oder die Bundesregierung (teil-)geförderte Vorhaben**

# Zuwendungssatz für Unternehmen und Kommunen

Zuwendungsfähiger Tatbestand	Unternehmen	Kommunen	Richtl.ziffer
<b>1 Studien und Vorbereitung von Vorhaben</b>	30 %	50%	2.1
<b>2 Planungsleistungen</b>	30 %	50 %	2.2
<b>3 Steigerung der Energieeinsparung und Energieeffizienz (über dem gesetzlichen Standard)</b>			
Abwärme-/Abkältenutzung	30 %	50 %	2.3.1
Einsparung von Strom, Wärme, Kälte oder deren Kombinationen (Verschattungsanlagen, energieeffiziente Prozesse)	30 %	50 %	2.3.2 c-g
Energieeffiziente Innenbeleuchtung	30 %	50 %	2.3.2 a
Energieeffiziente Außenbeleuchtung	30 %	25 %	2.3.2 b
Speichersysteme (Wärme-/Kälte-/Elektro-/Chemische Speicher)	30 %	50 %	2.3.2 e
Energieeffizienzsteigerung in Gebäuden über den gesetzlichen Standard mit kreislauffähigen Materialien und ressourcenschonenden Verfahren	30 %	50 %	2.3.3 a, b
Intelligente/smarte Gebäudetechnik bei Modernisierung/Neubau	30 %	50 %	2.3.3 c, d
Energieeffizienz durch Begrünung (Gründächer, Grünfassaden)	30 %	50 %	2.3.4
<b>4 Energieeffiziente intelligente kleinräumige Energiesysteme und intelligente lokale Netze zur Nutzung erneuerbaren</b>			
Intelligente kleinräumige Nahwärme-/Kältenetze inklusive integrierter Speicher (z.B. inklusive Geothermie, Solarthermie, Biomasse-Heizung, Grüngasnetze)	35 %	50 %	2.4 a, b
ökologisch-wirksamen Bestand an bestehenden Gebäuden, Neubauten und Infrastrukturelementen in Grünen Gewerbegebieten	35 %	50 %	2.4 c
<b>5 Innovative Demonstrationsprojekte</b>	40 %	60 %	2.5

Der maximale Höchstsatz ergibt sich fallspezifisch aus dem Beihilferechtsregelungen !!!

# Förderboni für Unternehmen

Folgende zwei **Boni** können gewährt werden:



<b>Boni</b>		
1. Unternehmensgrößenbonus	mittleres Unternehmen	10 %
<b>oder</b>		
	kleines und Kleinstunternehmen	20%
<b>und</b>		
2. maßnahmespezifischer Bonus bei entweder ...	Energieeffizienzvorhaben	andere Vorhaben
direkter wirtschaftlicher Teilhabe für Bürger oder Kommunen (z.B. Projekte mit direkter Beteiligung der Bürger und Kommunen oder genossenschaftlich organisierte Projekte)	5 %	10 %
<b>oder</b>		
Projektstandorten in einem der Ländlichen Gestaltungsräume des Landesraumentwicklungsprogramms MV 2016	5 %	10 %
<b>oder</b>		
„Modernisierung-statt-Neubau“-Projekten mit kreislauffähigen Materialien- und ressourcenschonenden Verfahren	5 %	10 %
<b>oder</b>		
erheblich verbesserter Ressourceneffizienz	5 %	10 %

# Bonus: erhebliche Verbesserte Ressourceneffizienz

! hohe CO<sub>2</sub>-Einsparung allein nicht ausreichend !

→ erheblich effizientere Nutzung oder Einsparung zusätzlicher Ressource notwendig

→ Einsparung von mindestens 25 % der zusätzlichen Ressource

## Beispiele:

- Wassereinsparung durch effizientere Technik
- Spezielle Dämmung unter Nutzung nachhaltiger Dämmmaterialien
- CO<sub>2</sub>-Rückgewinnung und Substitution von fossilem CO<sub>2</sub> in Prozessen
- Energieeffiziente Anlagen zur Nutzung kreislauffähiger Materialien

# Antragsbetreuung durch das Landesförderinstitut M-V

Hier geht's zur Förderung ↓



## Sie haben Fragen?

Christoph Papenfuß  
Telefon: 0385 6363-1231  
» E-Mail senden

Michael Graf  
Telefon: 0385 6363-1447  
» E-Mail senden

**Der vorzeitige Vorhabenbeginn ist mit der Bestätigung des LFI erteilt!**

# Initiale Förderberatung durch MVEffizienz bei der Landesenergie- und Klimaschutzagentur - LEKA



**Ansprechpartner:**

**Standort Stralsund**

**Standort Schwerin**

**Frau Kuhrt, Teamleitung**

Telefon: +49 385 3031-642

E-Mail: [janina.kuhrt@leka-mv.de](mailto:janina.kuhrt@leka-mv.de)

**Herr Stritz, Kommunikation**

Telefon: +49 385 3031-641

E-Mail: [thomas.stritz@leka-mv.de](mailto:thomas.stritz@leka-mv.de)

**Robert Reinschmidt, Technischer Berater**

Telefon: +49 152 22537099

E-Mail: [robert.reinschmidt@leka-mv.de](mailto:robert.reinschmidt@leka-mv.de)

**Herr Stüber, Technische Beratung**

Telefon: +49 152 22537097

E-Mail: [ralf.stueber@leka-mv.de](mailto:ralf.stueber@leka-mv.de)

**Konrad Krehl, Technischer Berater**

Telefon: +49 152 22537096

E-Mail: [konrad.krehl@leka-mv.de](mailto:konrad.krehl@leka-mv.de)

Hier geht's zum Angebot von MVEffizient



**Vielen Dank – wir freuen uns auf Ihre Fragen und Hinweise!**

**Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern**

Referat VI 260 - Klimaschutz, Energieeffizienz, Klimaanpassung

Dr. Beatrix Romberg

Henry Moß

Telefon +49 385 588-16260

16261

[b.romberg@lm.mv-regierung.de](mailto:b.romberg@lm.mv-regierung.de)

[h.moss@lm.mv-regierung.de](mailto:h.moss@lm.mv-regierung.de)